VIA: AIR
(SPECIFY AIR OR SEA POUCH)

DISPATCH NO. EGMA-25845

SECRET
CLASSIFICATION

TO : Chief, FE
ATTN: [redacted]

FROM : Chief of Base, Munich

DATE: 19 March 1957

INFO: COS/Vienna
COS/G

SUBJECT: GENERAL— Operational/HIWAY/CART/GRBEARD

SPECIFIC— Theodor von ALBERT's Alleged Bulgarian and Yugoslavian Operational Nets

REFERENCE: EGMA-25844, 15 March 1957 [illegible]

1. As reported in paragraph 5 of Attachment C to reference, Theodor von ALBERT approached ODOPAL in the summer of 1956 with two operational proposals; one, to activate an "already existing" Bulgarian net, and the other, to activate an "already existing" Yugoslavian net. ALBERT's approach was made through GRBEARD, at which time the latter secured ALBERT's outlines for the two operations. At the time, GRBEARD was given to understand that ODOPAL had not bought ALBERT's proposals, but later learned, through the circumstances reported in reference, that ODOPAL did accept ALBERT's Bulgarian operation, at the least. GRBEARD's latest word is that ALBERT is now dissatisfied with ODOPAL's handling and intends to break off the relationship once he has secured what he considers his due from ODOPAL.

2. We are forwarding copies of these outlines for your information.

[redacted]

Approved [redacted]

Attachments: HEREWITH
- A - Outline of Bulgarian net
- B - Outline of Yugoslavian net

Distribution:
- 3 - EE w/atts, h/w
- 2 - COS/Vienna w/atts, h/w
- 2 - COS/G w/atts, h/w
- 2 - MOB w/atts, h/w

OCW/ose

DECLASSIFIED AND RELEASED BY
CENTRAL INTELLIGENCE AGENCY
SOURCES METHODS EXEMPTION 3B2B
NAZI WAR CRIMES DISCLOSURE ACT
DATE 2007

2-encl

FORM NO. 51-28A
MAR. 1949

SECRET
CLASSIFICATION

[redacted]

SECRET

Betreff: Aktivierung einer bestehenden ND-Linie auf dem Sektor Abwehr bulgarischer Agenten, Möglichkeiten einer direkten offensiven militärischen Aufklärung in Richtung Bulgarien

Wie bereits bekannt und vorgeschlagen, könnte ab sofort oder ab 1. Juli 1956 eine bewährte ND-Linie aktiviert werden. Diese Linie würde über die Tätigkeit des bulgarischen Nachrichtendienstes in Österreich und über Österreich in Richtung Westdeutschland und Frankreich berichten.

Der bisherige unmittelbare Leiter des bulgarischen Netzes, Herr Theodor Hartl, dzt. München, würde die Leitung des bulgarischen Netzes innehaben, wobei ich die Funktionen eines Kuriers und direkten Kontaktmannes in Österreich zu den bulgarischen Mitarbeitern übernehmen müsste.

Die Hauptarbeit am Terrain übernimmt Herr Velitschko Mitzaikoff, Dentist, Bulgare, wohnhaft in Wien, IX., Hahngasse 8/21, bei Kitzerau, dzt. in einer bulgarischen Gärtnerei beschäftigt. Er verfügt über die direkten Verbindungen zu den verschiedenen Sub-Mitarbeitern und würde seine Meldungen in bulgarischer oder französischer Sprache an mich zwecks Ausarbeitung und Weiterleitung nach München überbringen. Herrn Hartl fiele die Aufgabe der Aufsicht und Kontrolle zu, da er die bulgarischen Verhältnisse genauestens kennt.

Herr Mitzaikoff müsste bei Arbeitsbeginn seinen gegenwärtigen Posten als Gärtner aufgeben, könnte jedoch ein Arrangement treffen, dass er weiterhin als Gärtner gemeldet bleibt, um seitens der österreichischen Behörden keinerlei Schwierigkeiten zu haben.

Das Team des Herrn Mitzaikoff umfasst u.a. folgende Hauptmitarbeiter:

1. Guntscheff, Wien, Freyung 1 oder 2, Firmenbesitzer, verfügt über direkte Verbindungen zur bulgarischen Gesandtschaft und zur Handelmission in Wien. Kostenpunkt monatlich etwa S.- 500.-.
2. Ivan M., Donauschiffer, sein Bruder ist im bulgarischen Staatssicherheitsdienst in Sofia in hoher Stellung tätig. Ivan M. ist jedoch nur zeitweilig in Wien, als Informationsquelle äusserst interessant.
3. Tabakoff, Gärtner in Wien-Stammersdorf, Kontaktmann zur bulgarischen Gesandtschaft, zum Verein bulgarischer Gärtner usw., stets genau informiert über Agenten, die als Geschäftsreisende nach Westdeutschland und Frankreich gesandt werden.
4. Frau Kolisch, mit einem Österreicher verheiratete Bulgarin in Wien, Verbindungen zur KPÖ, sie ist als Reisebergleiterin verschiedener bulgarischer Delegationen tätig und als Dolmetscherin. Für Geld zu haben.
5. Giersig, KPÖ-Funktionär, wohnhaft in Wien-Stadlau, arbeitet für Geld für den bulgarischen und sowjetischen ND, ist für Geld zu kaufen.
6. Simeonov, wohnhaft in Linz/Donau, Metallurge, kennt alle bulgarischen Intellektuellen in Wien, verfügt über erstklassige Wirtschaftsverbindungen und kann Angaben über bulgarische Einkäufe in Westeuropa liefern.

Die übrigen Mitarbeiter können dzt. namentlich noch nicht genannt werden, da sie z.T. im Rahmen der bulgarischen Gesandtschaft oder verschiedener offizieller bulgarischer Organisationen in Wien arbeiten und daher gefährdet sind. Von diesen sind wohl die wertvollsten Hinweise zu erhalten.

SECRET SECRET

RI COPY

An Spesen wirde für die dreimonatige Probezeit folgender Betrag notwendig sein:

Gesamtsumme: S.- 4.000.-, davon S.- 1.000.- als Monatsfixum für Herrn Mitzaikoff, S.- 500.- als Spesen für die Abdeckung von Mitzaikoff (Scheinanstellung in Gärtnerei), S.- 2.000.- an Arbeitsspesen und Honoraren für die Sub-Mitarbeiter und S.- 500.- für Übersetzungen, Porti, Fahrtspesen usw.

Der Betrag von S.- 4.000.- müsste heweils am Monatsersten Herrn Hartl oder mir übergeben werden. Anlaufzeit wäre ca 3 Wochen, Arbeitsbeginn: sofort oder 1.7.1956.

Es wird gebeten, bis zum 20. Juni 1956 eine positive oder negative Antwort an mich zukommen zu lassen, da ansonsten das bulgarische Netz nicht mehr greifbar sein dürfte.

Über die reine Abwehrtätigkeit hinaus besteht jederzeit die Möglichkeit, offensive militärische Aufklärung nach Bulgarien hinein zu betreiben. Hierbei könnten bestehende Verbindungen zu bulgarischen Donauschiffern aktiviert werden, ebenso sind bulgarische Studenten in Wien bereit Sonderaufträge durchzuführen. Sollte hieran Interesse bestehen, könnte ein detaillierter Vorschlag unterbreitet werden.

[illegible]

[illegible] Juni 1956

SECRET

SECRET

Attachment B to [redacted]

Betreff: Aktivierung einer bestehenden ND-Linie auf dem Sektor Abwehr jugoslawischer Agenten

Es besteht die Möglichkeit, ab sofort oder ab 1. Juli 1.J. eine bestens bewährte ND-Linie zu aktivieren. Diese Linie würde Nachrichten über die Tätigkeit des jugoslawischen Nachrichtendienstes in Österreich und Westdeutschland sammeln und über mich nach München weiterleiten können.

Es handelt sich um einen geheimen, seit mehreren Jahren tätigen Dienst einer jugoslawischen Emigrantengruppe. Dieser Dienst arbeitet unabhängig und sammelt belastendes Material über die Tätigkeit und die Agenten der jugoslawischen offensiven Nachrichtendienstes, um dieses Material karteienmässig zusammenzustellen und im Bedarfsfall ein komplettes bild über alle agentenverdächtigen Personen haben zu können.

Der Leiter dieser Gruppe ist mit mir persönlich eng befreundet. Er erklärte sich im Prinzip bereit, ab sofort oder ab 1.Juli 1956 seine Erkenntnisse über Agenten der UDB mir zur Verfügung zu stellen. Da die Gruppe nicht zuletzt durch die österreichischen Behörden gefährdet erscheint, – man erinnere sich an die Ausweisung von fast 2oo jugoslawischen Emigranten aus Österreich nach Jugoslawien im Sommer des Jahres 1955, – so können auch keine Namen der Leiter oder Mitarbeiter der Gruppe genannt werden. Diese Grundbedingung müsste a priori akzeptiert werden, ehe überhaupt mit einer Zusammenarbeit begonnen werden könnte.

Der einzige Weg einer Heranziehung dieser Gruppe zu einer aktiven Mitarbeit wäre die Zusammenarbeit über meine Person, wobei mir jeweils am 1. jedes Monats die notwendigen Gelder zugestellt werden müssten, die ich dann an die Gruppe weiterleiten müsste. Auf dem Kurierweg erhalte ich dann das laufende Material, welches ich aus der serbokroatischen Sprache ins Deutsche übertragen müsste. Ich könnte dann das ausgearbeitete Material an eine beliebige Deckadresse nach München senden, oder aber einen Ihrer Herren in Salzburg oder Berchtesgaden treffen, um das Material zu übergeben. Ich verfüge über genügend Zeit, um die Übersetzungen anfertigen zu können.

Die Gruppe arbeitet entweder auf Grund spezieller Anweisungen, oder aber frei, wobei das Interessensgebiet von vornherein festgelegt werden müsste.

Das Arbeitsgebiet würde in groben Zügen folgendes umfassen:

1. Berichte über einzelne Agenten der UDB in Österreich und Westdeutschland
2. Personenbeschreibung und ev. Photos der Agenten, unter Hinzuziehung der bestehenden Kartei der Gruppe.
3. Allgemeine Berichte und Übersichten über die Tätigkeit der UDB und ihrer Tarnorganisationen in Österreich und Westdeutschland, neue Direktiven der UDB-Agenten, soweit feststellbar und belegbar.
4. Feststellung und ständige Beaufsichtigung der Zentren der UDB-Tätigkeit in Österreich und Westdeutschland, Schwerpunktebildung der UDB-Tätigkeit besonders im Rahmen der amerikanischen Labor-Kompanien in Kaiserslautern, in der Umgebung amerikanischer Kasernen und insbesondere amerikanischer und deutscher Waffenlager, Einsatz und Einschleudung jugoslawischer Agenten in die deutsche Industrie mit Schwerpunkt in der chemischen und metallurgischen Industrie Westdeutschlands.
5. Schleusstellen der UDB aus Österreich nach Westdeutschland.
6. Allgemeine Berichte über die UDB-Schulen und Schulungen für Agenten, die im Ausland eingesetzt werden (sog. Diplomatenschule in Belgrad und Kamenica usw.).

SECRET
RI COPY

Incl#2

Ich schlage vor, eine dreimonatige Probezeit zu bewilligen. Der Kostenpunkt für je einen Arbeitsmonat wäre anfangs mit S.- 3.000.-- zu beziffern. In diesem Betrag sind sämtliche Arbeitsgelder inbegriffen, ausschliesslich eventueller Kurierfahrten zwischen hier und dem Wohnsitz des Leiters der Gruppe.

Es wird dringend gebeten, bis zum 20. Juni 1956 eine positive oder negative Antwort zu geben, da mir der Leiter der Gruppe nur bis zu diesem Zeitpunkt im Worte bleibt.

Für die Seriosität der Berichte kann ich jede Garantie übernehmen, ebenso für die Einlangung der Berichte zum festzusetzenden Zeitpunkt.

3. Juni 1956

A.